



# Suchtprävention in der LehrerInnenfort- und Weiterbildung

Dir. Mag. Siegfried Streicher  
BHAK Eferding

Das Ziel der primären Suchtvorbeugung in der Schule ist das psychische und soziale Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen. Die Kooperation und Vernetzung zwischen den 3 Institutionen, LSR OÖ – Institut Suchtprävention – PH OÖ, hat sich als sehr effizient und erfolgreich erwiesen und stellt ein vorbildliches Modell für die österreichische Schullandschaft dar.

Im Jahre 1999 vereinbarten der frühere Präsident des LSR für OÖ, Dr. Johannes Riedl und der Leiter des Institutes Suchtprävention, Christoph Lagemann, dass an allen Allgemeinbildenden Höheren Schulen und Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulen in OÖ der

Primärprävention im Suchtbereich ein besonderer Stellenwert zukommen sollte. Daher wurde im Auftrag von Präsident Dr. Riedl eine Projektgruppe mit Vertretern des LSR für OÖ, des Institutes Suchtprävention und des damaligen Pädagogischen Institutes/heute der Pädagogischen Hochschule OÖ installiert. Als Projektziel wurde die Ausbildung von KoordinatorInnen für Suchtprävention definiert. In gemeinsamen Überlegungen entstand in kurzer Zeit ein klares Rollenprofil.

Im Zeitraum Schuljahr 2000/2001 bis Schuljahr 2007/2008 wurden insgesamt 5 Lehrgänge in der LehrerInnenfort- und Weiterbildung angeboten. An diesen Veranstaltungen nahmen 124 LehrerInnen und 8 SchulärztInnen teil und schlossen diese Lehrgänge mit einem Zeugnis ab.





Der Zusammenarbeit zwischen PädagogInnen und SchulärztInnen wird sowohl im Lehrgang, als auch in der schulischen Praxis großes Augenmerk geschenkt. Dadurch kann bei Problemfällen am jeweiligen Schulstandort rasch, gesetzlich fundiert und pädagogisch sinnvoll gehandelt werden. Dieser Aspekt ist für das Schulklima außerordentlich wichtig. Das Ziel der primären Suchtvorbeugung in der Schule ist das psychische und soziale Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen.

### Gesundheitserziehung in der Schule

In einem wichtigen Entwicklungsabschnitt sollen die SchülerInnen zur Auseinandersetzung mit ihrem Lebensumfeld angeregt, die kommunikativen Fähigkeiten verbessert und die Entwicklung einer reifen Persönlichkeit gefördert werden. Die KoordinatorInnen sollen durch ihre Kompetenzen im fachlichen, methodisch-didaktischen und interaktiv-kommunikativen Bereich dazu beitragen, den Grundsatzterlass der Gesundheitserziehung in der Schule umzusetzen. Ihre Tätigkeit ist ein wesentlicher Beitrag zur Entwicklung gesundheitsfördernder Strukturen in den Schulen und hat daher in besonderer Weise positive Auswirkungen auf das Schulklima und die Schulqualität. Die

Kooperation und Vernetzung zwischen den 3 Institutionen, LSR OÖ – Institut Suchtprävention – PH OÖ, hat sich als sehr effizient und erfolgreich erwiesen und stellt ein vorbildliches Modell für die österreichische Schullandschaft dar.

Aus diesem Präventionsmodell sind im Laufe der Zeit wichtige Kontakte und Kooperationen zwischen KoordinatorInnen, SchulärztInnen und VertreterInnen sekundärpräventiver Einrichtungen am jeweiligen Schulstandort bzw. Bezirk entstanden. Die aktuelle Forschungslage belegt eindeutig, dass das Thema Suchtprävention nichts von seiner Brisanz verlieren wird. Ganz im Gegenteil, die Zahlen, sowohl beim problematischen Medienkonsum, gestörten Essverhalten, riskanten Alkoholkonsum, Nikotinkonsum im Jugendalter und Konsum illegalisierter Substanzen sprechen für sich. Aus unserer Sicht ist es in den vergangenen 8 Jahren erfolgreich gelungen, ein innovatives Konzept fast flächendeckend umzusetzen und durch ständige Interaktion dynamisch weiter zu entwickeln. ■

#### AUF EINEN BLICK

Die Zahlen, sowohl beim problematischen Medienkonsum, gestörten Essverhalten, riskanten Alkoholkonsum, Nikotinkonsum im Jugendalter und Konsum illegalisierter Substanzen sprechen für sich. Aus diesem Grund wurde eine Projektgruppe mit Vertretern des LSR für OÖ, des Institutes Suchtprävention und des damaligen Pädagogischen Institutes/heute der Pädagogischen Hochschule OÖ installiert. Als Projektziel wurde die Ausbildung von KoordinatorInnen für Suchtprävention definiert.

mehr unter [www.schullandoe.at](http://www.schullandoe.at)

*Eine Ausbildung für Suchtprävention hilft Lehrkräften, Schutzfaktoren zu fördern und für Risikofaktoren sensibel zu sein.*